



Nr. 870

Fakultät 3  
Institute der Fakultät 3  
GB 1 (20 Ex)

Herausgegeben vom  
Präsidenten der  
Technische Universität  
Braunschweig

Redaktion:  
Geschäftsbereich 1  
Spielmannstraße 12 a  
38106 Braunschweig  
Tel. +49 (0) 531 391-4306  
Fax +49 (0) 531 391-4340

Datum: 19.12.2012

**Änderung des Besonderen Teils der Prüfungsordnung für den Studiengang „Architektur“ mit dem Abschluss „Bachelor of Science“ an der Technischen Universität Braunschweig, Fakultät für Architektur, Bauingenieurwesen und Umweltwissenschaften**

Hiermit wird die vom Fakultätsrat der Fakultät für Architektur, Bauingenieurwesen und Umweltwissenschaften am 21.08.2012 sowie vom Dekan der vorgenannten Fakultät in Eilkompetenz am 28.09.2012 beschlossene und vom Präsidenten am 04.12.2012 genehmigte Änderung des Besonderen Teils der Prüfungsordnung für den Studiengang „Architektur“ mit dem Abschluss „Bachelor of Science“ an der Technischen Universität Braunschweig, Fakultät für Architektur, Bauingenieurwesen und Umweltwissenschaften hochschulöffentlich bekannt gemacht.

Die Änderung tritt am Tag nach ihrer hochschulöffentlichen Bekanntmachung am 20.12.2012 in Kraft.



**Änderung des Besonderen Teils der Prüfungsordnung für den Studiengang  
Architektur mit dem Abschluss Bachelor of Science an der Technischen  
Universität Braunschweig, Fakultät Architektur, Bauingenieurwesen und  
Umweltwissenschaften**

**Abschnitt I**

Der Fakultätsrat der Fakultät Architektur, Bauingenieurwesen und Umweltwissenschaften hat in seiner Sitzung vom 21.08.2012 sowie der Dekan der vorgenannten Fakultät in Eilkompetenz am 28.09.2012 beschlossen, den Besonderen Teil der Prüfungsordnung für den Studiengang Architektur mit dem Abschluss Bachelor of Science, Bek. vom 10.07.2009 (TU-Verköndungsblatt Nr. 618) wie folgt zu ändern:

1. Anlage 4a – Studienverlaufsplan erhält die aus dem Anhang ersichtliche Fassung.
2. Anlage 4b – Übersicht der Module erhält die aus dem Anhang ersichtliche Fassung.

**Abschnitt II**

Diese Änderungen treten am Tag nach ihrer hochschulöffentlichen Bekanntmachung in Kraft.



Bachelorstudium	Allgemeine und Fachspezifische Grundlagen				Erweiterte Fachspezifische Grundlagen		
Modulstruktur	Einführungs- und Grundlagenmodule 1 (60 LP)		Grundlagenmodule 2 (28 LP)		Aufbaumodule 1 (18 LP)		
Kompetenzbereiche	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	LP
A - Kulturelle / historische Kenntnisse	A 1 Historische und kulturelle Grundlagen 1 (Baugeschichte) (5 LP)		A 2 Historische u. kulturelle Grundlagen 2 (Gesch.+Theorie d.Arch) (5 LP)		A3 Histsche/ kult.Grundlagen 3 5LP		
B - Darstellen und Gestalten	B 1 Skulptur und Modellieren (6 LP)				B4 Darstellen und Gestalten 2 5LP		
	B 2 Darstellen u. Gestalten (6 LP)		B 3 Mediale Darstellungsprozesse (6 LP)				
C - Konstruieren und Bauen	C 1 Bauphysik (5 LP)		C 5 Gebäudetechnik (6 LP)		C8 Konstruieren u. Bauen 3 5LP		
	C 2 Tragwerkslehre (6 LP)		C 6 Tragwerksentwurf (8 LP)				
	C 3 Baukonstruktion 1 (12 LP)		C 7 Baukonstruktion 2 (6 LP)				
	C 4 Baustoffkunde (5 LP)						
D - Entwerfen und Planen: Stadt und Landschaft			D 1 Städtebau und Landschaft (5 LP)		D2 Städtebau u. Landschaft 2 5LP		
E - Entwerfen und Planen: Gebäude	E 1 Einführung in das Entwerfen (12 LP)				E3 Entwerfen/Gebäudeplanung 2 5LP		
				5./6. Semester: in A 6 LP Pflicht (= 1 Modul), in B - E 12 LP Wahl (= 2 Module à 6 LP)			
Professionalisierung (74 LP)			E 2 Grundlagen des Entwerfens und der Gebäudeplanung (5 LP)				
			GP Projekt Entwerfen und Gebäudeplanung in E (10 LP)	KP Konstruktives Projekt in C (10 LP)	SP Städtebauliches Projekt in D (10 LP)	BE Bachelor-Entwurf in C - E (12 LP)	
					FE Freier Entwurf in B - E (6 LP)	BV Bachelor-Vertiefung in A - E (5 LP)	
					SE Stegreif (6 LP)		
			SQ - Fachübergreifende Schlüsselqualifikationen (8 LP)				
Summe Leistungspunkte	29	30	30	31	30	30	180

# Fachgruppe

A	Baufaufnahme, Baugeschichte, Dokumentation und Analyse historischer Bauten, Geschichte und Theorie der Architektur und Stadt, etc.
B	CAAD/CAM, Darstellende Geometrie, Mediale Darstellungsprozesse, Mediale Modellbauprozesse, Skulptur und Modellieren, Zeichnen, etc.
C	Baukonstruktion, Bauphysik, Baustoffkunde, Gebäudetechnik, Konstruktive/ Ausbautechnische Entwurfsbearbeitung, Tragwerkslehre, etc.
D	Entwurfsmethoden in Städtebau und Landschaftsarchitektur, Landschaftsarchitektur, Siedlungs- und Entwicklungsplanung, Stadtraumanalyse, Stadtplanung und Raumentwicklung, Städtebau und Entwerfen, etc.
E	Architekturanalyse, Architekturpositionen, Baugestaltung, Entwerfen und Gebäudeplanung, Gebäudelehre, Methoden des Entwerfens, etc.
	Überfachliche Qualifikationen/ Schlüsselqualifikationen: Architekturpositionen, Bau-/ Immobilienwirtschaft, Bauwerkserhaltung, Fremdsprachen, Genderkompetenz, Kommunikation, Projektmanagement, Rhetorik, Teamarbeit, etc.
	Pflichtmodule mit Wahlfreiheit innerhalb der Module
	Wahlmodule über ein Semester, werden entweder im 5. oder im 6. Semester angeboten (s. Semesterprogramm)



Module des Studiengangs

# Architektur

# Bachelor



## 1. Einführungs- und Grundlagenmodule 1

Modulnummer	Modul	
ARC-TWL-01	<p>Tragwerkslehre 1</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden sind mit der Terminologie der Tragwerksplanung und Statik vertraut. Sie können Normen, Formeln und Tabellen in Bezug auf den Entwurf von Tragwerken anwenden. Sie sind in der Lage einfach statisch bestimmte Systeme in den Baustoffen Stahl, Beton, Holz und Stahlbeton zu berechnen und zu bemessen.</p> <p><i>Prüfungsmodalitäten:</i> Prüfungsleistung: Klausur 120 Min., Studienleistung: Lernzielkontrolle</p>	<p>LP: 6</p> <p>Semester: 1</p>

Modulnummer	Modul	
ARC-IGS-05	<p>Bauphysik</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden kennen die wesentlichen Aspekte des klimagerechten Bauens. Sie sind mit der Terminologie und den wesentlichen Vorschriften der Bauphysik vertraut. Sie können bauphysikalische Qualitäten von Gebäuden und Konstruktionen bestimmen wie Energiebilanz, Gesamt-Energiebedarf oder Tauwassergefährdung von Bauteilen. Sie wissen um die Anforderungen der Wohnhygiene und Behaglichkeit sowie um die notwendigen Wärme- und Feuchteschutz-Maßnahmen am Gebäude. Sie kennen die Anforderungen und Möglichkeiten der Tages- bzw. Kunstlichtnutzung, der Bauakustik und des baulichen Brandschutzes.</p> <p><i>Prüfungsmodalitäten:</i> Prüfungsleistung: Bauphysik - Klausur (120 Min.)</p>	<p>LP: 5</p> <p>Semester: 1</p>

Modulnummer	Modul	
ARC-IBK-01	<p>Baukonstruktion 1</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden sind mit der Terminologie des Bauens vertraut. Sie verfügen über das Grundlagenwissen der Baukonstruktion und konstruktiven Bauphysik. Sie sind in der Lage konstruktive Strukturen und Fügungsprinzipien von Gebäuden zu erfassen und begreifen so die Abhängigkeiten zwischen Konstruktion, Form und Gestalt. Sie können dieses Wissen beim Entwerfen und Konstruieren einfacher Gebäude anwenden und entsprechende Entwurfs- und Ausführungspläne sowie Modelle fertigen.</p> <p><i>Prüfungsmodalitäten:</i> Prüfungsleistung: Sonstige Arbeit in Form von Auseinandersetzung mit konstruktiven Anforderungen. Abgabeleistung sind jeweils technische Zeichnung und ein konstruktives Modell. Die Modulnote der Prüfungsleistung wird aus dem Durchschnitt der 4 Teilleistungen gebildet, mit "nicht ausreichend" bewertete Teilleistungen können durch besser bewertete Teilleistungen ausgeglichen werden.</p>	<p>LP: 12</p> <p>Semester: 1</p>

Modulnummer	Modul	
ARC-E1-01	<p>Einführung in das Entwerfen</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden kennen Schlüsseltexte der Architekturtheorie. Sie sind mit Methoden der Architekturanalyse vertraut. Sie haben grundlegende Fähigkeiten architektonischen Entwerfens erworben, das ist insbesondere die Fähigkeit, ein architektonisches Konzept zu formulieren und es in einen Architekturentwurf zu überführen. Sie sind mit den Techniken der grafischen Darstellung, des Layouts und des Modellbaus vertraut und kennen die verschiedenen Maßstabsebenen des Architekturentwurfs. Sie sind somit in der Lage, mittels Zeichnung und Modell eine architektonische Idee zu konkretisieren. Durch häufig wiederkehrende Präsentationen schulen die Studierenden ihre rhetorischen Fähigkeiten. In der obligatorischen Teamarbeit entwickeln sie ihre soziale Kompetenz und Teamfähigkeit.</p> <p><i>Prüfungsmodalitäten:</i> Prüfungsleistung: Sonstige Arbeit. Präsentation in Modellen, Plänen, Skizzenbüchern und anderen visuellen Medien. Vortrag und Diskussion jeweils 30 Minuten. Die Modulnote wird aus dem Durchschnitt der 5 Teilleistungen gebildet, mit "nicht ausreichend" bewertete Teilleistungen können durch besser bewertete Teilleistungen ausgeglichen werden.</p>	<p>LP: 12</p> <p>Semester: 1</p>

Modulnummer	Modul	
ARC-IBG-01	<p>Historische und kulturelle Grundlagen 1 - Baugeschichte</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden kennen Beispiel gebende Bauten und Projekte der Architekturgeschichte von der Antike bis zur Gegenwart und sind in der Lage, diese in den jeweiligen kulturellen und historischen Kontext einzuordnen. Sie können historische Architekturen und Entwurfsprozesse analysieren und bewerten. Sie kennen Methoden zur Gebäudedokumentation und deren Anwendungsmöglichkeiten. Sie sind mit dem entsprechenden Fachvokabular vertraut und können baugeschichtliche Zusammenhänge schriftlich, mündlich und zeichnerisch darstellen, kommunizieren und diskutieren.</p> <p><i>Prüfungsmodalitäten:</i> Klausur (90 Minuten)</p>	<p>LP: 5</p> <p>Semester: 1</p>

Modulnummer	Modul	
BAU-iBMB-18	<p>Baustoffkunde für Architekten</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden erwerben Grundkenntnisse der Zusammensetzung, Herstellung, Verarbeitung, Eigenschaften und Anwendung der nicht mineralischen Baustoffe (Stahl und Eisen, Nichteisenmetalle, Holz, Kunststoffe) sowie der mineralischen Baustoffe (Bindemittel, Beton, Mörtel, Steine). Sie sind in der Lage, eine aufgabenbezogene Baustoffauswahl und Eigenschaftsspezifizierung im Rahmen von Entwurf und Konstruktion vorzunehmen sowie im Zuge der Bauausführung den Baustoffeinsatz zu beurteilen.</p> <p><i>Prüfungsmodalitäten:</i> Klausur (120 Min.)</p>	<p>LP: 5</p> <p>Semester: 1</p>



Modulnummer	Modul	
ARC-IEF-01	<p>Skulptur und Modellieren: praktische künstlerische integrale Methoden</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i>  Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse über künstlerische Techniken, Materialien, plastische Prozesse und Farbe im Rahmen der Themen Struktur, Form, Raum. Sie erhalten einen Überblick über zeitgenössisches künstlerisches Denken und Handeln und lernen die ganze Breite der integralen künstlerischen Arbeit im eigenen Tun kennen. Sie sind in der Lage, freihand zu zeichnen, mit Ton zu modellieren und beherrschen Abguss- und Reproduktionstechniken in der Bildhauerei.  Die Studierenden werden befähigt, durch digitale Veränderungen von Bildern Interventionen und Positionierungen im Raum zuschaffen. Anhand der digitalen Collagetechniken lernen sie, die Objekte zu platzieren, zu skalieren und mit einem Umraum in Beziehung treten zu lassen. Sie sind in der Lage, selbständig Projektarbeiten zu konzeptionieren, entwickeln und realisieren.  Durch häufig wiederkehrende Präsentationen schulen die Studierenden ihre rhetorischen Fähigkeiten. In der obligatorischen Teamarbeit entwickeln sie ihre soziale Kompetenz und Teamfähigkeit.</p> <p><i>Prüfungsmodalitäten:</i>  Prüfungsleistung: Sonstige Arbeit in Form von künstlerischer Auseinandersetzung mit besonderen Materialien und Techniken. Die Abgabe sind Werkstücke. Die Modulnote wird aus dem Durchschnitt der 10 Teilleistungen gebildet, mit "nicht ausreichend" bewertete Teilleistungen können durch besser bewertete Teilleistungen ausgeglichen werden.</p>	<p>LP: 6</p> <p>Semester: 1</p>

Modulnummer	Modul	
ARC-E1-02	<p>Darstellen und Gestalten_DG (B2)</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i>  Die Studierenden kennen sich mit den theoretischen und historischen Grundlagen der Zeichnung in der Architektur aus. Sie sind mit Methoden des Freihandzeichnens und Skizzierens sowie der darstellenden Geometrie vertraut. Sie haben grundlegende Fähigkeiten architektonischer Darstellungstechniken erworben, das ist insbesondere die Fähigkeit, maßstabsgerechte Grundriss und Schnittzeichnungen (und deren darstellerische Tiefen) zu erstellen und diese mittels axonometrischer und perspektivischer Konstruktionen in 3-dimensionale Darstellungen zu überführen. Sie sind mit den Techniken der Gebäude- und Architekturanalyse vertraut und können ein Bauwerk in seine architektonischen Elemente zerlegt (Raster, Achsen, Wände, Stützen, Öffnungen, Kubatur, Erschließung, Raumzusammenhänge, Hierarchien etc.) und anhand der geübten Zeichen- und Darstellungstechniken analytische, interpretative Zeichnungen erzeugen. Durch das Wiederholen und das analoge Produzieren in unterschiedlichen Darstellungsweisen und Maßstäben schulen die Studierenden ihr 2- und 3-dimensionales Vorstellungsvermögen.</p> <p><i>Prüfungsmodalitäten:</i>  Prüfungsleistung: Sonstige Arbeit. Anhand aufeinander aufbauender Übungsschritte wird aus den wöchentlich testierten Leistungen am Ende jedes Semesters ein Portfolio erstellt. Die Modulnote ergibt sich je Semester aus dem geprüften Portfolio.</p>	<p>LP: 6</p> <p>Semester: 2</p>



## 2. Grundlagenmodule 2

Modulnummer	Modul	
ARC-IGS-01	<p>Gebäudetechnik</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden sind in der Lage, gebäudetechnische Anlagen zu planen, auszulegen und zu dimensionieren. Sie sind mit den fachspezifischen Darstellungsweisen und dem Fachvokabular vertraut, um mit anderen Ingenieurdisziplinen kommunizieren zu können.</p> <p><i>Prüfungsmodalitäten:</i> Prüfungsleistung: Klausur (180 Min.)</p>	<p>LP: 6</p> <p>Semester: 3</p>

Modulnummer	Modul	
ARC-IBK-02	<p>Baukonstruktion 2</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden sind in der Lage, Gebäude als strukturelle Systeme aus dem Zusammenwirken von räumlicher Gliederung und Erschließung, Primärstruktur, Gebäudehülle und Ausbau zu erfassen. Sie kennen komplexe konstruktive Systeme und ihre Verwendung. Sie sind befähigt, dieses Wissen beim Entwerfen und Konstruieren von Gebäuden anzuwenden.</p> <p><i>Prüfungsmodalitäten:</i> Prüfungsleistung: Hausarbeit (Ausarbeitung in Zeichnungen, Modellen und schriftlicher Form) mit einem anschließenden Abgabekolloquium</p>	<p>LP: 6</p> <p>Semester: 3</p>

Modulnummer	Modul	
ARC-GTAS-01	<p>Historische und kulturelle Grundlagen 2 - Geschichte und Theorie der Architektur</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden kennen die Entwicklungslinien in der Architekturgeschichte der Moderne (zwischen Aufklärung und Gegenwart), sie kennen die wichtigen exemplarischen Bauten und Projekte dieser Zeit und sind in der Lage, diese in ihrem historischen und kulturellen Kontext zu betrachten und zu verstehen. Sie kennen und verstehen die architekturtheoretischen Positionen und Entwicklungen im 19. und 20. Jahrhundert und können historische sowie eigene Entwurfsprozesse kritisch analysieren und bewerten. Sie sind mit dem entsprechenden Fachvokabular vertraut und können architekturtheoretische Primärtexte eigenständig erschließen, in ihren kulturellen, gesellschaftlichen und politischen Zusammenhängen verstehen und schriftlich und mündlich darstellen, kommunizieren und diskutieren. Darüber hinaus sind sie in der Lage, ein Verantwortungsbewußtsein für die gesellschaftliche Position der eigenen Person als Architekturschaffende zu entwickeln und mit fachfremden Disziplinen zu kooperieren und in Dialog zu treten.</p> <p><i>Prüfungsmodalitäten:</i> Prüfungsleistung: Klausur (180 Min.)</p>	<p>LP: 5</p> <p>Semester: 3</p>

Modulnummer	Modul	
ARC-TWL-02	<p>Tragwerkslehre 2</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden werden mit Skelett- und Flächentragwerken in den Baustoffen Stahl, Stahlbeton, Holz und Mauerwerk sowie üblichen Gründungssystemen vertraut gemacht. Sie können Tragsysteme incl. konstruktiver Details und Verbindungsmitteln in den vorgenannten Materialien planen und fachgerecht zeichnerisch darstellen.</p> <p><i>Prüfungsmodalitäten:</i> Prüfungsleistung: Klausur 120 Min., Studienleistung: Lernzielkontrolle</p>	<p>LP: 8</p> <p>Semester: 3</p>

Modulnummer	Modul	
ARC-ISL-01	<p>Städtebau und Landschaft 1</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden sind mit Aspekten des Städtebaus und der Landschaftsarchitektur vertraut und verfügen so über Grundlagenwissen für das Entwerfen im städtebaulichen und landschaftlichen Kontext. Insbesondere wissen sie um die historische Entwicklung und gesellschaftliche Funktion von Stadt- und Landschaftsräumen. Sie begreifen deren Systematik und Morphologie. Sie kennen städtebauliche Analysemethoden und deren Anwendungsmöglichkeiten. Sie können Arten und Elemente von Städten und Landschaften unterscheiden. Sie sind im Umgang mit fachspezifischem Vokabular geschult.</p> <p><i>Prüfungsmodalitäten:</i> Prüfungsleistung: Mündliche Prüfung in Form von drei Saalübungen. Die Modulnote wird aus dem Durchschnitt der drei Teilleistungen gebildet, mit "nicht ausreichend" bewertete Teilleistungen können durch besser bewertete Teilleistungen ausgeglichen werden.</p>	<p>LP: 5</p> <p>Semester: 3</p>

Modulnummer	Modul	
ARC-STD-44	<p>E2 Entwerfen und Gebäudeplanung</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden haben ein grundlegendes Verständnis davon, was Architektur (über das bloße Bauen hinaus) ist, das neben der reinen Funktion, der Wunsch nach einer erfahrbaren räumlichen Struktur und ästhetischem Genuss zum Ausdruck kommen muss. Sie kennen exemplarische Archetypen und Muster der Architektur, können diese unterscheiden und kennen ihre Geschichte. Sie kennen die wesentlichen Parameter, denen ein Gebäudeentwurf unterliegt. Die Studenten sind in der Lage, fachlich über Architekturprojekte und die gebaute Umwelt zu diskutieren.</p> <p><i>Prüfungsmodalitäten:</i> Prüfungsleistung: Referat im Plenum mit textlich-zeichnerischer-bildlicher Ausarbeitung</p>	<p>LP: 5</p> <p>Semester: 1</p>

Modulnummer	Modul	
ARC-STD-45	<p>GP Projekt Entwerfen und Gebäudeplanung</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden sind in der Lage einen Hochbauentwurf zu bearbeiten. Sie können die Rahmenbedingungen analysieren und das Projekt in einzelnen Arbeitsschritten entwickeln. Darüber hinaus können sie einen Entwurf mit den geeigneten Medien fachgerecht und anschaulich darstellen. Sie können ihren Entwurf unter verschiedenen architektonisch relevanten Aspekten diskutieren und kommunizieren. Durch häufig wiederkehrende Präsentationen werden rhetorische Fähigkeiten entwickelt sowie soziale Kompetenzen trainiert.</p> <p><i>Prüfungsmodalitäten:</i> Prüfungsleistung: Projekt. Abgabe der Entwurfsaufgabe anhand von Plänen, Modellen und Zeichnungen; Präsentation und Diskussion. Am Ende des Semester werden die Entwürfe in einer öffentlichen Abschlusspräsentation präsentiert und anschließend benotet</p>	<p>LP: 10</p> <p>Semester: 1</p>

Modulnummer	Modul	
ARC-STD-46	<p>Mediale Entwurfsprozesse _ME</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden werden befähigt, die Interdependenz von Entwurf und Darstellung zu erkennen und medienübergreifend in unterschiedlichen Formen von Zeichnungen und Modellen zu bearbeiten. Grundlegende und weiterführende Kenntnisse im Bereich des Medialen, Digitalen und Parametrischen Entwerfens und Gestaltens werden vermittelt. Hierbei wohnt dem konzeptabhängigen Wechsel des Mediums (analog und digital) ein besonderer Erkenntnisgewinn inne. Durch wiederkehrende Präsentationen schulen die Studierenden ihre Fähigkeiten, komplexe architekturbezogene Sachverhalte nachvollziehbar zu vermitteln. In der obligatorischen Teamarbeit entwickeln sie ihre Teamfähigkeit und gewinnen soziale Kompetenz.</p> <p><i>Prüfungsmodalitäten:</i> Prüfungsleistung: Sonstige Arbeit. Anhand dialogisch aufeinander aufbauender Entwurfsschritte werden jeweils mehrere Teilleistungen pro Semester erbracht. Am Ende jedes Semesters findet jeweils eine Abschlusspräsentation statt. Die Abschlusspräsentation des zweiten Studiensemesters ist die verbindliche Modulabschlussprüfung und muss mit mindestens Ausreichend bestanden sein.</p>	<p>LP: 6</p> <p>Semester: 2</p>



### 3. Aufbaumodule 1

Modulnummer	Modul	
ARC-IBG-02	<p>Historische und kulturelle Grundlagen 3</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i>            Baugeschichte:            Die Studierenden sind in der Lage, Bauten und Projekte baugeschichtlich und historisch-kulturell einzuordnen. Sie sind mit den fachspezifischen Methoden der Analyse, Darstellung und Dokumentation von (historischen) Gebäuden vertraut. Sie können historische Entwurfsprozesse analysieren, bewerten und kritisch reflektieren. Sie haben Sensibilität für den wertgerechten Umgang mit historischer Bausubstanz und das Entwerfen im Bestand entwickelt.</p> <p>Geschichte und Theorie der Architektur und Stadt:            Die Studierenden kennen wesentlichen Aspekte der Geschichte der Stadt sowie von Urbanisierungsprozessen und ihren kulturellen, gesellschaftlichen, politischen und ökonomischen Implikationen. Sie verfügen über vertiefte Kenntnis der Architekturtheorie und ihrer Bezüge zu Entwicklungen in der Kunst (in Geschichte und Gegenwart). Sie sind sicher im Umgang mit dem entsprechenden fachspezifischen Vokabular. Sie sind in der Lage, Architektur und Stadt fundiert zu analysieren, zu bewerten und diesbezüglich in schriftlicher und mündlicher Form wissenschaftlich zu argumentieren. Die Studierenden sind insofern geschult, konzeptionell und strukturiert zu denken und zu handeln sowie komplexe Zusammenhänge inhaltlich und graphisch schlüssig darzulegen. Sie haben ein Verantwortungsbewußtsein entwickelt für die gesellschaftliche Position der eigenen Person als Architekturschaffender und Umweltgestaltender. Sie sind in der Lage, mit Nachbarfächern und fachfremden Disziplinen zu kommunizieren und zu kooperieren.</p> <p><i>Prüfungsmodalitäten:</i>            Prüfungsleistungen: Referat oder mündliche Prüfung</p>	<p>LP: 6</p> <p>Semester: 5</p>

Modulnummer	Modul	
ARC-ARCE-02	<p>Entwerfen und Gebäudeplanung 2</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i>            Die Studierenden können theoretisches Wissen über das Entwerfen und die Gebäudeplanung in einen Entwurf integrieren.</p> <p><i>Prüfungsmodalitäten:</i>            Prüfungsleistung: Referat im Plenum mit textlich-zeichnerischer-bildlicher Ausarbeitung.</p>	<p>LP: 6</p> <p>Semester: 5</p>

Modulnummer	Modul	
ARC-ARCC-01	<p>Konstruieren und Bauen 3</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i>            Die Studierenden erwerben erweiterte Kenntnisse über das Zusammenwirken von Entwurf und Konstruktion in der Architektur durch Anwendung unterschiedlicher Konstruktionen, Materialien, Techniken, Mittel und Methoden in einem Entwurf. Sie können seine Materialisierung durch systematische Recherche, Untersuchung und Wertung alternativer Lösungsmöglichkeiten entwurfsspezifisch entwickeln, begründen und adäquat darstellen.</p> <p><i>Prüfungsmodalitäten:</i>            Prüfungsleistung: Sonstige Arbeit. Ausarbeitung fachbezogener Teilaspekte eines Entwurfs/ Projekts in zeichnerischer, modellhafter oder anderer geeigneter Form. Präsentation im Rahmen des Entwurfs/ Projekts.</p>	<p>LP: 6</p> <p>Semester: 5</p>

Modulnummer	Modul	
ARC-ISL-02	<p>Städtebau und Landschaft 2</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden sind in der Lage, inhaltlich und formal qualifizierte Aussagen zum städtebaulichen und landschaftsarchitektonischen Kontext zu treffen. Sie besitzen eine Sensibilität für städtebauliche / landschaftsplanerische Trends, Probleme, Potenziale und Herausforderungen. Sie können Entwurfsprozesse und -methoden im städtischen Kontext verstehen und wissenschaftlich dokumentieren, sowie die daraus gewonnenen Erkenntnisse mit geeigneten Medien vermitteln. Ziel ist die Entwicklung und Findung einer eigenständigen Entwurfsmethodik für den städtebaulichen und landschaftsarchitektonischen Kontext.</p> <p><i>Prüfungsmodalitäten:</i> Sonstige Arbeit. Plotoutput für Endabgabe und ggf. physisches Modell für die Endabgabe, Präsentation, digitale Abgabedateien.</p>	<p>LP: 6</p> <p>Semester: 5</p>

Modulnummer	Modul	
ARC-ARCB-02	<p>Darstellen und Gestalten 2</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden werden befähigt, die Interdependenz von darstellerischen und entwerflichen Fragestellungen zu erkennen und medienübergreifend zu bearbeiten. Hierbei wohnt dem konzeptabhängigen Wechsel des Mediums ein besonderer Erkenntnisgewinn inne. Der entwurfsrelevante Umgang mit der Technologie des Digitalen Modellbaus wird geschult und im Dialog mit der Technologie des Analogen Modellbaus fruchtbar gemacht. Die Studierenden werden befähigt, selbstständig Projektarbeiten zu konzeptionieren, entwickeln und realisieren. Nach Abschluss dieses Moduls haben die Studierenden Kunsttheoretisches Grundwissen aufgefrischt, erweitert und spezialisiert. Sie lernen die ganze Breite der künstlerischen Arbeit kennen und sind in der Lage Bildanalysen durchzuführen. Durch häufig wiederkehrende Präsentationen entwickeln die Studierenden ihre rhetorischen Fähigkeiten. In der obligatorischen Teamarbeit schulen sie ihre soziale Kompetenz und Teamfähigkeit.</p> <p><i>Prüfungsmodalitäten:</i> Prüfungsleistung: Sonstige Arbeit. Fünf aufeinander aufbauenden Übungsschritte, institutsöffentlichen Zwischenpräsentationen und Präsentationen. Die Modulnote wird aus dem Durchschnitt der 5 Teilleistungen gebildet, mit "nicht ausreichend" bewertete Teilleistungen können durch besser bewertete Teilleistungen ausgeglichen werden.</p>	<p>LP: 6</p> <p>Semester: 5</p>



#### 4. Professionalisierung

Modulnummer	Modul	
ARC-ARCC-03	<p>Konstruktives Projekt</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden sind in der Lage, grundlegende Kenntnisse und Fertigkeiten des Konstruierens in einem Gebäudeentwurf anzuwenden. Sie können Aspekte der räumlichen Gliederung und Erschließung und den konstruktiven Aufbau eines Gebäudes aus Primärstruktur, Gebäudehülle und Ausbau in einem Gebäudekonzept integrieren. Sie sind befähigt, spezielles technisch-konstruktives Wissen der Tragwerksplanung, der Baustoffkunde, der Bauphysik und der Gebäudetechnik in den Entwurfsprozess einzubeziehen. Die Studierenden sind darüber hinaus in der Lage, die wesentlichen Ideen und Entwurfsinhalte mit geeigneten Medien fachgerecht anschaulich darzustellen. Sie können ihren Entwurf und die projektrelevanten, spezifisch konstruktiven Aspekte kommunizieren und diskutieren. Durch häufig wiederkehrende Präsentationen schulen die Studierenden ihre rhetorischen Fähigkeiten. In der obligatorischen Teamarbeit entwickeln sie ihre soziale Kompetenz, Kooperations- und Teamfähigkeit.</p> <p><i>Prüfungsmodalitäten:</i> Projekt: Gebäudeentwurf mit konstruktiver Durcharbeitung bis in den Detailmaßstab, Darstellung in Skizzen und Arbeitsmodellen, Entwurfs- und Ausführungsplänen, Modellen; Präsentation von Arbeitsergebnissen. Rezeption der Kritiken und Korrekturen.</p>	<p>LP: 12</p> <p>Semester: 4</p>

Modulnummer	Modul	
ARC-ARCD-01	<p>Städtebauliches Projekt</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden sind in der Lage, komplexe stadträumliche Konstellationen und Prozesse zu verstehen. Sie können die Morphologie der Stadt analysieren und bewerten. Sie sind befähigt eine städtebauliche Konzeption im Dialog mit dem Kontext zu entwickeln und diese methodisch zu einem Städtebaulichen Entwurf auszuarbeiten. Die Studierenden sind darüber hinaus in der Lage, die wesentlichen Ideen und Entwurfsinhalte mit geeigneten Medien fachgerecht anschaulich darzustellen. Sie können ihren Entwurf und die projektrelevanten, spezifisch städtebaulichen Aspekte kommunizieren und diskutieren. Durch häufig wiederkehrende Präsentationen schulen die Studierenden ihre rhetorischen Fähigkeiten. In der obligatorischen Teamarbeit entwickeln sie ihre soziale Kompetenz, Kooperations- und Teamfähigkeit.</p> <p><i>Prüfungsmodalitäten:</i> Projekt: Ausarbeitung und öffentliche Präsentation von Zeichnungen und Modellen</p>	<p>LP: 12</p> <p>Semester: 5</p>



Modulnummer	Modul	
ARC-STD-04	<p>Freier Entwurf</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden sind in der Lage, unter methodischer Anleitung in kurzer Zeit eine Entwurfsaufgabe zu bearbeiten. Sie sind befähigt, eine minder komplexe architektonisch-gestalterische Fragestellung und ihre Implikationen zu erfassen und analytisch zu klären. Hierfür können sie eine konzeptionelle Idee als Lösungsansatz formulieren und diese mittels experimenteller und methodischer Prozesse in einen Architekturentwurf mit einem fachspezifischen Schwerpunkt überführen. Die Studierenden sind in der Lage, die architektonische Lösung und den Entwurfsprozesse in einer für das Fach und seine Praxis üblichen Form anschaulich zu kommunizieren und zu diskutieren. Durch die Präsentationen schulen die Studierenden ihre rhetorischen Fähigkeiten. In der Teamarbeit entwickeln sie ihre soziale Kompetenz, Kooperations- und Teamfähigkeit.</p> <p><i>Prüfungsmodalitäten:</i> PL: Entwurf</p>	<p>LP: 6</p> <p>Semester: 5</p>

Modulnummer	Modul	
ARC-ARCE-03	<p>Projekt - Entwerfen und Gebäudeplanung</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> <i>Entwurfstheorie:</i> Die Studierenden haben ein grundlegendes Verständnis von dem, was Architektur (über das bloße Bauen hinaus gehend) ist, das neben dem menschlichen Bedürfnis nach Schutz und dessen Herstellung, der Wunsch nach einer erfahrbaren räumlichen Struktur und dem ästhetischem Genuss in Architektur zum Ausdruck kommen. Sie können die wesentlichen Archetypen und Muster der Architektur benennen und unterscheiden und wissen um deren Entwicklungsgeschichte. Sie kennen die wichtigsten Parameter, denen ein zu entwerfendes Gebäude unterliegt. Sie können projektierte und gebaute Beispiele der Architekturgeschichte im Grundsätzlichen nach diesen Kriterien beschreiben und unterscheiden. Die Studierenden sind in der Lage, fachlich über Architekturprojekte und die gebaute Umwelt zu diskutieren.</p> <p><i>Entwurfspraxis:</i> Die Studierenden sind in der Lage, einen Gebäudeentwurf als Synthese aus künstlerisch-gestalterischem Anspruch, sozialen und funktionalen Erfordernissen zu begreifen. Sie können die Randbedingungen, die sich aus einem konkreten Ort und einem definierten Programm ergeben, erfassen, werten und hierarchisieren. Sie sind befähigt, ein Entwurfskonzept auf der Basis intuitiver und rationaler Überlegungen (subjektiver Randbedingungen) sowie den Anforderungen einer konkreten Bauaufgabe und eines realen Ortes (objektiver Randbedingungen) zu formulieren und es methodisch konsequent zu einem Gebäudeentwurf zu entwickeln. Die Studierenden sind darüber hinaus in der Lage, die wesentlichen Ideen und Entwurfsinhalte mittels der in der Berufspraxis des Architekten gebräuchlichen Medien fachgerecht anschaulich darzustellen. Sie können ihren Entwurf und die projektrelevanten, spezifisch baugestalterischen und gebäudeplanerischen Aspekte kommunizieren und diskutieren. Durch häufig wiederkehrende Präsentationen schulen die Studierenden ihre rhetorischen Fähigkeiten. In der obligatorischen Teamarbeit entwickeln sie ihre soziale Kompetenz und Teamfähigkeit.</p> <p><i>Prüfungsmodalitäten:</i> Prüfungsleistung: Projekt. Abgabe der Entwurfsaufgabe anhand von Plänen, Modellen und Zeichnungen; Präsentation und Diskussion. Am Ende des Semesters werden die Entwürfe in einer öffentlichen Abschlusspräsentation präsentiert und anschliessend bewertet.</p>	<p>LP: 14</p> <p>Semester: 3</p>

Modulnummer	Modul	
ARC-STD-01	<p>Überfachliche Qualifikationen/ Schlüsselqualifikationen</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i>  Bereich I: Übergeordneter Bezug/ Einbettung des Studienfaches  Die Studierenden sind in der Lage, ihr Studienfach in gesellschaftliche, historische oder rechtliche Bezüge einzuordnen und Vernetzungsmöglichkeiten und Anwendungsbezüge ihres Studienfaches im Berufsleben zu erkennen.  Bereich II: Wissenskulturen  Die Studierenden  - lernen Theorien und Methoden anderer, fachfremder Wissenskulturen kennen,  - lernen sich interdisziplinär mit Studierenden aus fachfremden Studiengängen auseinanderzusetzen und zu arbeiten,  - können aktuelle Kontroversen aus einzelnen Fachwissenschaften diskutieren und bewerten,  - kennen genderbezogene Sichtweisen auf verschiedene Fachgebiete und die Auswirkungen von Geschlechtsdifferenzen,  - können sich intensiv mit Anwendungsbeispielen aus fremden Fachwissenschaften auseinandersetzen.  Bereich III: Handlungsorientierte Angebote  Die Studierenden werden befähigt, theoretische Kenntnisse handlungsorientiert umzusetzen. Sie erwerben verfahrensorientiertes Wissen sowie metakognitives Wissen (u. a. Wissen über eigene Stärken und Schwächen).  Je nach Veranstaltungsschwerpunkt erwerben die Studierenden die Fähigkeit:  - Wissen zu vermitteln bzw. Vermittlungstechniken anzuwenden,  - Gespräche und Verhandlungen effektiv zu führen, sich selbst zu reflektieren und adäquat zu bewerten,  - Kooperativ im Team zu arbeiten, Konflikte zu bewältigen  - Informations- und Kommunikationsmedien zu bedienen oder  - sich in einer anderen Sprache auszudrücken.  Bereich IV: Stegreif-Entwürfe  Die Studierenden sind in der Lage, in kürzester Zeit eine Entwurfsaufgabe ohne Betreuung zu bearbeiten und sich so innerhalb eines knappen Zeitbudgets selbstständig zu organisieren. Sie sind befähigt, eine gering komplexe architektonisch-gestalterische Fragestellung und ihre Implikationen zu erfassen und hierfür ad hoc eine konzeptionelle Idee als Lösungsansatz zu formulieren. Sie können die Konzeption mittels experimenteller und methodischer Prozesse in einen skizzenhaften Architekturentwurf überführen und diesen mit geeigneten Mitteln kommunizieren. Durch die Präsentationen schulen die Studierenden ihre rhetorischen Fähigkeiten.</p> <p><i>Prüfungsmodalitäten:</i>  Leistungsnachweise (unbenotet) je nach Vorgabe in den gewählten LV</p>	<p>LP: 11</p> <p>Semester: 3</p>



## 5. Bachelorarbeit

Modulnummer	Modul	
ARC-STD-02	<p>Bachelor Vertiefung</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden sind in der Lage, wesentliche Facetten eines Architektur-Entwurfs zu erkennen. Sie können sich selbstständig relevante Grundlagen und Begleitaspekte erarbeiten. Sie können Zusammenhänge zwischen Ergebnissen der Recherche, Analyse und Reflexion und dem eigenen Entwerfen herstellen. Sie können diese Abhängigkeiten argumentierend und mittels geeigneter Medien fachgerecht darlegen.</p> <p><i>Prüfungsmodalitäten:</i> Mündliche Prüfung oder textliche, zeichnerische, bildnerische oder medienübergreifende Ausarbeitung als Einzelarbeit, Präsentation, Kollegialprüfung durch zwei Professoren.</p>	<p>LP: 6</p> <p>Semester: 6</p>

Modulnummer	Modul	
ARC-STD-03	<p>Bachelor Entwurf</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden sind in der Lage, weitgehend selbstständig in begrenzter Zeit eine Entwurfsaufgabe zu bearbeiten. Sie sind befähigt, eine architektonische Fragestellung und ihre Implikationen zu erfassen und analytisch zu klären. Sie können die künstlerisch-gestalterischen und räumlichen Ansprüche, die sozialen und kulturellen Anforderungen sowie die technischen, ökonomischen und funktionalen Erfordernisse begreifen, werten und hierarchisieren. Sie sind in der Lage, ein architektonisches Konzept als Lösungsansatz zu formulieren und dieses mittels experimenteller und methodischer Prozesse als architektonische Gestalt zu konkretisieren. Sie können das bis dahin erlangte Wissen aus allen Kompetenzbereichen in dem Entwurf integrativ anwenden. Sie sind befähigt, die architektonische Lösung und den Entwurfsprozess in einer für das Fach und seine Praxis üblichen Form anschaulich und allgemein verständlich zu kommunizieren. Sie beherrschen die hierzu notwendigen Techniken und verwenden unterschiedliche Medien. Die Studierenden sind in der Lage, ihren Entwurf, die relevanten Ideen und Gestaltungsabsichten in Zwischenplänen und einer öffentlichen Endpräsentation mit geeigneten Medien vorzutragen und fachlich zu diskutieren. Durch die Präsentation schulen die Studierenden ihre rhetorischen Fähigkeiten. Sie entwickeln ihre soziale Kompetenz, Kooperations- und Teamfähigkeit.</p> <p><i>Prüfungsmodalitäten:</i> Entwurf: Alle relevanten Ergebnisse, insbesondere der zum Verständnis des Projekts notwendigen Zeichnungen, Modelle und sonstigen medienübergreifenden Darstellungsformen. Die Arbeit wird in einer Kollegialprüfung von zwei Professoren bewertet. Eine öffentliche Präsentation der Arbeit ist Bestandteil der Leistung.</p>	<p>LP: 12</p> <p>Semester: 6</p>